

Protokoll der 45. Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2018

Anwesend Rainer Beck
Josef Biedermann
Norbert Gantner
Urs Kranz
Horst Meier
Alexander Ritter
Monika Stahl

2018/344 Protokoll der 44. Gemeinderatssitzung vom 17. April 2018

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. April 2018 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2008/345 Bestellung Projektgruppe Werkhof-Raumkonzept und Auftragsvergabe Architekturarbeiten

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2017/249 vom 22. August 2017 wurde das Strategiepapier „Ziele und Massnahmen zur räumlichen Entwicklung von Planken 2018 – 2021“ vom Gemeinderat genehmigt. Darin werden verschiedene Ausführungen zu den bestehenden öffentlichen Bauten und Anlagen der Gemeinde gemacht. Im Bereich der Werkhöfe Säga und Wäsle besteht kurz- bis mittelfristig Handlungsbedarf.

Der Werkhof Wäsle steht teilweise auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Vaduz, weshalb im Jahr 1984 ein Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Vaduz über 30 Jahre abgeschlossen wurde. Damals wurde festgelegt, dass nach Ablauf der Nutzungsdauer das Areal gemäss Vereinbarung in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen ist. Nach dem Ablauf des Baurechtsvertrages für den Werkhof Wäsle am 31. Dezember 2014 wurde mit der Bürgergenossenschaft Vaduz als neue Grundeigentümerin vereinbart, die gemeindeeigene Liegenschaft für fünf weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2019 zu nutzen. Eine weitere Verlängerung des Baurechts ist aus heutiger Sicht nicht vorgesehen.

Bei der Werkhofanalyse, welche mit GRB 2017/188 vom 31. Januar 2017 genehmigt wurde, wurden auch die Räumlichkeiten des Werkbetriebes aufgenommen und kritisch gewürdigt. Die Situation mit zwei lediglich 80 Metern auseinanderliegenden Werkhöfen wurde als nicht optimal und deshalb verbesserungswürdig betrachtet. Es zeigte sich auch, dass der Werkhof Wäsle vorwiegend als Lagerplatz genutzt wird und dass darin verschiedene Materialien seit Jahrzehnten deponiert sind, die offensichtlich nicht mehr gebraucht werden. Es stellt sich somit grundsätzlich die Frage, ob der Werkhof Wäsle nach einer entsprechenden Aufräumaktion zukünftig noch benötigt wird.

Hinsichtlich der Erstellung eines Konzeptes zur Abdeckung des Raumbedarfs des Werkbetriebs und zur Verbesserung der Arbeitsabläufe bestehen verschiedene Vorstellungen, die bauliche Massnahmen erfordern. Da das Baurecht beim Werkhof Wäsle Ende 2019 abläuft, ist im laufenden Jahr bis zur Budgetierung im Herbst 2018 ein Werkhof-Raumkonzept auszuarbeiten, welches im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

In einem ersten Schritt sind die Abläufe und Arbeitsschritte im Werkhof Säga zu analysieren. Insbesondere der Standort des Salzlagers für den Winterdienst ist kritisch zu würdigen. Des Weiteren ist zu überlegen, ob die heutige Stückholzheizung ersetzt werden soll, nachdem die Werkhofmitarbeiter im Winter tagtäglich, somit auch an den Wochenenden, die Heizung unterhalten müssen. Insgesamt ist auch zu prüfen, wieviel Lagerfläche beim Werkhof Säga zusätzlich benötigt würde, wenn der Lagerplatz beim Werkhof Wäsle wegfällt.

Für diese Aufgabe soll eine Projektgruppe, bestehend aus Rainer Beck, Gemeindevorsteher; Walter Gantner, Werkmeister; Thomas Meier, Gemeindebauführer und Florin Frick, Ortsplaner und Architekt, eingesetzt werden.

Für die architektonische Begleitung dieser Aufgabe bietet sich das Büro Frick Architekten AG, Schaan, welches bereits die Sanierung des Werkhofs Säga im Jahre 1998 begleitet hat und nach wie vor über die Planunterlagen und die damaligen Überlegungen verfügt, an. Für die Konzeptphase soll die Entschädigung nach dem Stundenaufwand und für die Bauphase gemäss LIA/SIA-Vorgaben nach der Bau-summe erfolgen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Erstellung eines Werkhof-Raumkonzeptes zu genehmigen und dazu eine Projektgruppe, bestehend aus Rainer Beck, Gemeindevorsteher; Walter Gantner, Werkmeister; Thomas Meier, Gemeindebauführer und Florin Frick, Ortsplaner und Architekt zu beauftragen, bis zur Budgetphase im Herbst 2018 ein entsprechendes Konzept zur Beschlussfassung

vorzulegen. Für die architektonische Begleitung wird das Büro Frick Architekten AG, Schaan, beauftragt.

2018/346 Anstellung Leitung der Gemeindebauverwaltung

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2018/325 vom 20. März 2018 hat der Gemeinderat die Reorganisation der Gemeindebauverwaltung bzw. die Umwandlung der Stelle Leitung Gemeindebauverwaltung von einem Auftrags- in ein Anstellungsverhältnis genehmigt und der Ausschreibung in den Landeszeitungen sowie auf der Homepage der Gemeinde zugestimmt.

Ab dem 21. März 2018 wurde das Inserat für die 30 - 40 % (m/w) Stelle auf der Homepage und am 20. und 22. März 2018 in den Grossauflagen der Landeszeitungen veröffentlicht. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am 11. April 2018 sind 4 schriftliche Bewerbungen eingegangen. Dabei handelte es sich bis auf eine Ausnahme um sehr gute Bewerbungen mit hoher Qualität. Keine Bewerbung kommt aus Planken.

Nachdem auch der derzeitige Stelleninhaber, der als Mitarbeiter des beauftragten Ingenieurbüros die Gemeindebauverwaltung Planken seit 2008 führt und bisher eine tadellose Arbeit verrichtet hat, sich ebenfalls beworben hat, beschloss die Projektgruppe Reorganisation Technische Dienste auf die Führung von Bewerbungsgesprächen zu verzichten und dem Gemeinderat die Anstellung von Thomas Meier, Eschen, im Anstellungsverhältnis vorzuschlagen. Somit kann die bisherige gute Arbeit in der Gemeindebauverwaltung nahtlos weitergeführt werden.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Leitung der Gemeindebauverwaltung ab 1. Januar 2019 Herr Thomas Meier, Eschen, mit 40 Stellenprozenten anzustellen und das Auftragsverhältnis mit dem Bauingenieur- und Vermessungsbüro Hanno Konrad Anstalt, Schaan, auf den 31. Dezember 2018 zu kündigen.

2018/347 Vermietung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/334 vom 17. April 2018 hat der Gemeinderat die Ausschreibung und Vermietung des Schuhmacher-Nägele-Hauses in den Landeszeitungen und auf der Homepage der Gemeinde genehmigt und die Miete auf monatlich CHF 3'000.00 exklusive Nebenkosten festgelegt. Die monatlichen Akontozahlungen der Nebenkosten wurden mit CHF 150.00 festgesetzt.

Auf die Ausschreibung in den Grossauflagen der Landeszeitungen am 24. und 26. April 2018 ist eine konkrete Bewerbung eingegangen. Die Familie Gunther Barty aus Planken möchte das Haus langfristig mieten.

Das Schuhmacher-Nägele-Haus weist eine Nettowohnfläche von 225 m² aus. Zusätzlich zur Nettowohnfläche stehen der zukünftigen Mieterschaft Wohnnebenflächen von insgesamt 100 m² zur Verfügung. Darin sind eine Doppelgarage und mehrere Keller- und Abstellräume enthalten. Die Erstvermietung des denkmalgeschützten Gebäudes ist auf den 1. November 2018 vorgesehen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Schuhmacher-Nägele-Haus an die Familie Gunther Barty, Planken, ab dem 1. November 2018 oder nach Vereinbarung zum Mietpreis von monatlich CHF 3'000.00 zuzüglich Nebenkosten von monatlich CHF 150.00 zu vermieten.


